

<b>Antrag</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>VO/2018/1859</b>		
	<b>Öffentlichkeitsstatus:</b>	öffentlich		
<b>Förderung von Elektro- und Hybrid-Taxen / Antrag der CDU/BOB-Gruppe</b>				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Verwaltungsausschuss	30.01.2018	N	Vorberatung	
Rat der Stadt Osnabrück	30.01.2018	Ö	Entscheidung	

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Förderung von Elektro- und Hybrid-Taxen in Osnabrück zu erstellen.

Dabei soll unter anderem geprüft werden,

1. nach welchen Kriterien eine finanzielle Förderung für die Umstellung auf E-Taxen bzw. Taxen mit Brennstoffzellen / Hybridtaxen erfolgen kann (bspw. Landes-, Bundes- oder Europamittel);
2. wie ein Ausbau der Ladeinfrastruktur generell und insbesondere an Taxiständen sichergestellt werden kann;
3. welche Möglichkeiten der verkehrlichen Bevorzugung es gibt.

Erfahrungen anderer Städte sollen in das Konzept miteinfließen. Die Ergebnisse sind den jeweiligen Fachausschüssen vorzustellen.

**Begründung:**

Allein in Deutschland sind über 50.000 Taxen unterwegs. Derzeit prägen nach wie vor Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren das Straßenbild. Doch ein Umdenken in der Branche findet statt und verschiedene Fördermodelle etablieren sich bereits.

Aufbauend auf dem Förderungsprogramm des Bundes, dass neuzugelassene Elektro- und Hybridtaxen mit 4.000 bzw. 3.000 Euro fördert, möchte das Land Berlin diese Summe in Zukunft verdoppeln, sobald ein Dieseltaxi durch ein neues Hybrid-, Elektro- oder Brennstoffzellen-Taxi ersetzt wird. In Berlin fahren von den rund 8.000 Taxen mittlerweile über 1.600 mit Hybridantrieb. Bei jedem 80. Hybridauto, welches in Deutschland unterwegs ist, handelt es sich demnach um ein Berliner Taxi. Insgesamt verfügen über 2.000 Taxen in Berlin über eine emissionsarme Antriebsart wie Erdgas, Autogas oder die sich stets weiterentwickelnde Hybrid-Technik.

In einem Förderprogramm der Stadt München werden E-Taxen gefördert, die rein batterieelektrisch oder über Brennstoffzellen betrieben werden. Die Höhe der Förderung beträgt 0,20 Euro pro gefahrenem (und durch einen Fiskaltaxameter aufgezeichneten) E-Besetztkilometer und ist begrenzt auf maximal 40 Prozent der Anschaffungskosten des E-Taxis. Eine Doppelförderung mit Förderprogrammen des Bundes, des Landes oder die Antragstellung bei jedem anderen Zuschuss-Programm ist in diesem Fall ausgeschlossen.

Elektrofahrzeuge leisten einen erheblichen Beitrag zur Luftreinhaltung, insbesondere als zukünftiger Ersatz für bislang überwiegend dieselbetriebene, vielfahrende Taxifahrzeuge in der Innenstadt. Die Förderung von Elektro- und Hybrid-Taxen ist ein wichtiger Beitrag zur Reduzierung von Schadstoffen im Osnabrücker Innenstadtbereich.

**Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/n Stadtziel/e:**

Sozial- und umweltgerechte Stadtentwicklung (Ziel 2016 - 2020)

Nachhaltige Mobilität (Ziel 2016 - 2020)

gez. Dr. E.h. Fritz Brickwedde  
CDU-Fraktionsvorsitzender

gez. Dr. Ralph Lübbe  
BOB-Fraktionsvorsitzender